Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 39 (1966)

Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

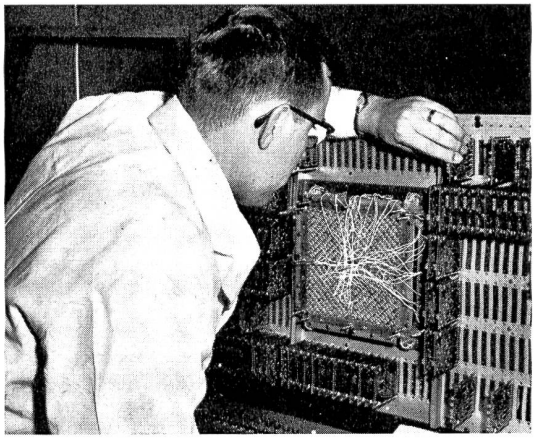
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Beruf des Service-Technikers für elektronische Datenverarbeitungsanlagen



Eine Art Stelleninserat

Auf dieser Seite finden Sie die kurze Beschreibung eines neuen und sehr aussichtsreichen Berufes, der mit der Konstruktion von Datenverarbeitungsanlagen eng zusammenhängt: es ist der Beruf des Servicetechnikers, des Mannes, der diese Anlagen einrichtet, vorbeugend wartet und notfalls auch Störungen behebt. Wenn Sie durch unsere Orientierung Interesse an einer zukunftsträchtigen Branche gewinnen, dann wird es uns freuen, Ihre Anstellung bei Sperry Rand UNIVAC in Erwägung zu ziehen.

Aufgaben des Service-Technikers

Die periodische Inspektion der Anlagen ermöglicht es dem Service-Techniker, Störungen im voraus zu verhindern und durch Ersatz von Maschinenteilen oder durch andere geeignete Massnahmen ein reibungsloses Funktionieren zu sichern. Treten Störungen auf, so diagnostiziert der Service-Techniker die Art des Defektes und nimmt die notwendigen Reparaturen vor. Genaueste Rapportführung über die durchgeführten Arbeiten erleichtern die Überwachung der Anlagen. Es ist dies eine selbständige, verantwortungsreiche Aufgabe. Selbstverständlich werden unsere Service-Techniker durch Regional-Manager und System-Engineers (Spezialisten) aufs beste betreut und unterstützt.

Voraussetzung

Nach Abschluss der Volksschule und einer mit Erfolg abgeschlossenen Lehre als Mechaniker, Fein- oder Elektromechaniker, Schwachstromapparatemonteur usw. ist der erste Schritt auf dem Wege zum Service-Techniker getan. Wer Freude hat an seinem Beruf, wird sicher durch intensives Studium der Elektrotechnik und Elektronik, vielfach ergänzt durch eigene Konstruktionen elektronischer Apparate, seine Fachkenntnisse erweitert haben. Es empfiehlt sich, nach der Lehre zunächst eine Stelle anzunehmen, die zur Festigung der erworbenen Kenntnisse auf dem elektrischen und elektronischen Gebiet Gelegenheit gibt. Dabei sollte auch das Sprachstudium nicht zu kurz kommen, denn ein grosser Teil unserer Fachliteratur sowie alle Maschinenbeschreibungen sind in englischer Sprache abgefasst.

Die ersten Monate bei UNIVAC

Eine erfolgreich bestandene Aufnahmeprüfung, die zur Anstellung bei UNIVAC führt, gibt uns zugleich Aufschluss, wie wir die Ausbildung zum Service-Techniker fruchtbringend gestalten können. Gut eingerichtete Schulungszentren stehen uns in der Schweiz sowie in Deutschland zur Verfügung. Vollamtliche Instruktoren, vertraut mit neuzeitlichen Ausbildungsmethoden, geben Gewähr für eine gründliche theoretische und praktische Einführung in die Funktionsweise unserer Anlagen. Die Ausbildung wird etappenweise vorgenommen und dauert mehrere Monate. Nach dieser Ausbildung wird Gelegenheit geboten, während einiger Zeit im Aussendienst zusammen mit einem erfahrenen Service-Techniker eingesetzt zu werden, bis die Voraussetzungen erfüllt sind, um die Anlagen einiger Kunden selbständig betreuen zu können.

Entwicklungsmöglichkeiten

Sobald sich der junge Mitarbeiter gut eingearbeitet hat und sein ihm anvertrautes Gebiet selbständig überblicken kann, wird er in den nächsten Jahren zur Erlernung weiterer Maschinentypen in die UNIVAC-Schule delegiert. Ein Techniker, der die Fähigkeit hat, analytisch zu denken und auch kompliziertesteVorgänge logisch zu erfassen, kann als Spezialist für grosse elektronische Datenverarbeitungsanlagen ausgebildet werden. Eine solche Ausbildung dauert ca. 6 Monate. Die enorm rasche Weiterentwicklung auf dem Gebiete der Lochkartenmaschinen und Datenverarbeitungsanlagen geben gute Gewähr, dass unsere Mitarbeiter die notwendige Befriedigung in ihrer Arbeit finden. Das gemeinsame Ziel aller Mitarbeiter: dem Namen UNIVAC zu weiteren Erfolgen zu verhelfen, legt die Grundlage für ein ausgezeichnetes Arbeitsklima. Unser Mitarbeiterstab muss dank grosser Verkaufserfolge ständig weiter ausgebaut werden, woraus sich günstige Aussichten ergeben, zu einer leitenden Stellung aufzusteigen. Tüchtige Mitarbeiter werden zu technischen Spezialisten befördert oder bei besonderer Eignung zum Leiter einer Gruppe im Aussendienst.

Das Anstellungs- und Arbeitsverhältnis

Die Anstellungsbedingungen bei UNIVAC können als fortschrittlich bezeichnet werden. Die Personalpolitik ist darauf ausgerichtet, dem Tätigkeitsbereich entsprechend nur bestqualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen, gute Leistungen und konstruktive Mitarbeit aber auch überdurchschnittlich zu honorieren. UNIVAC zahlt nicht nur erhebliche Beträge zur persönlichen Weiterbildung unserer Mitarbeiter, sondern verfügt auch über gut ausgebaute Sozialleistungen, wie Personalfürsorgestiftung, Lohnzahlung bei Krankheit, Versicherung gegen Betriebs- und Nichtbetriebsunfälle und 5-Tage-Woche.

Einladung

Wir wiederholen: der vorstehende Text möge vor allem zu Ihrer persönlichen Information dienen. Wenn Sie das Bedürfnis haben, mehr zu hören, dann telephonieren Sie bitte unserem Herrn Aschwanden: (051) 35 55 55.

Sperry Rand AG
Abt. UNIVAC-Computer
8045 Zürich
Grubenstrasse 9—11